! VERTRAULICH !

SAB

An die
Sächsische Aufbaubank – Förderbank –
Abteilung Bildung

01054 Dresden

Kundennummer (sofern bekannt)

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ oder ausfüllen.

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung nach der Richtlinie Berufliche Bildung - Förderung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten (ÜBS)

1. Angaben zum Antragsteller

Kammer | Verband | Organisation

Ansprechpartner

Straße, Hausnummer

Telefon

Fax

PLZ Ort

E-Mail

Landkreis

Branche/Wirtschaftszweig

Rechtsform

Gründungsdatum (TT.MM.JJJJ)

Registernummer

Registergericht

Datum erster Registereintrag (TT.MM.JJJJ)

2. Angaben zum Vorhaben

2.1 Vorhabensbezeichnung

☐ **Umstrukturierung bzw. Modernisierung** (Umbau von Gebäuden bzw. Anpassung der Ausstattung) **einer bestehenden überbetrieblichen Berufsbildungsstätte**

☐ **Weiterentwicklung einer bestehenden überbetrieblichen Berufsbildungsstätte zum Kompetenzzentrum**

☐ **Neubau einer überbetrieblichen Berufsbildungsstätte**

☐ **Erweiterung einer bestehenden überbetrieblichen Berufsbildungsstätte**

Vorhabensort

2.2 Vorhabenszeitraum

Hinweis: Mit dem Vorhaben darf erst nach der Bestätigung durch die SAB begonnen werden. Als Vorhabensbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Liefer- und Leistungsvertrags zu werten.

Vorhabensbeginn (TT.MM.JJJJ)

Vorhabensende (TT.MM.JJJJ)

Formular ID: Prüfsumme:

3. Ausgaben- und Finanzierungsplan

Ausgaben	Betrag (in €)	Finanzierung	Betrag (in €)
Grundstück		Eigenmittel	
Bauarbeiten		Eigenleistung	
Ausstattung		ggf. weitere	
Personalausgaben		ggf. weitere	
Sachausgaben		beantragter Zuschuss	
Summe der Ausgaben		**Summe der Finanzierungsmittel**	

Hinweis: Der Betrag der Ausgaben muss der Summe der Finanzierungsmittel entsprechen.

4. Ergänzende Antragsunterlagen

Die nachfolgend genannten Unterlagen sind Voraussetzung für die Gewährung der Zuwendung. Sie sind diesem Antrag beizufügen.
SAB-Vordrucke sind im Internet auf der Produktseite bzw. im Formularservice unter www.sab.sachsen.de abrufbar.

Unvollständige Antragsunterlagen führen zu Verzögerungen bei der Antragsbearbeitung bzw. zur Ablehnung des Antrags.

– Miet-/Pachtvertrag für das Gebäude/Grundstück bzw. bei Eigentum den aktuellen Grundbuchauszug

bei Errichtung/Erweiterung zusätzlich:
– Darstellung der künftigen Auslastung der überbetrieblichen Berufsausbildungsstätte, ggf. Vorlage der Nutzungsverträge mit sächsischen KMU, Schulungsplan

bei Errichtung zusätzlich:
– Stellungnahme der zuständigen Industrie- und Handelskammer bzw. der Handwerkskammer

Auf Anforderung der SAB sind im Einzelfall weitere Unterlagen einzureichen.

5. Weitere Informationen

Für weitere Informationen ist folgendes Informationsblatt unter www.sab.sachsen.de abrufbar:

– KMU-Informationsblatt (SAB-Vordruck 60300)

6. Erklärungen des Antragstellers

6.1 Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben
Ich versichere/Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit sowohl der vorstehenden als auch der in den Anlagen zum Antrag gemachten Angaben. Ferner versichere ich/ versichern wir, dass kein/e Insolvenzverfahren, Zwangsvollstreckungsmaßnahmen (einschließlich Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung/Vermögensauskunft) oder Mahn-/ Klageverfahren, die für die wirtschaftlichen Verhältnisse des Antragstellers von Bedeutung sind, beantragt oder durchgeführt und auch keine Kreditkündigungen ausgesprochen oder Scheckretouren/ Wechselproteste vorgekommen sind. Mir/Uns ist bekannt, dass falsche Angaben den Widerruf der Zuwendung und die Rückerstattung bereits ausgezahlter Beträge nebst Verzinsung zur Folge haben können.

6.2 Mir/Uns ist bekannt, dass ein Rechtsanspruch auf Zuschussgewährung nicht besteht und auch nicht durch die Antragstellung begründet wird. Mir/uns sind die Förderrichtlinie und die unter Ziffer 5 in diesem Formular genannten Kundeninformationsblätter bekannt.

6.3 Ich erkläre/Wir erklären, dass ich/wir Rückforderungen auf Grund von Rückforderungsanordnungen auf Grund früherer Beschlüsse der Europäischen Kommission zur Feststellung der Rechtswidrigkeit und Unvereinbarkeit einer Beihilfe mit dem Binnenmarkt Folge geleistet habe/haben.

6.4 Ich erkläre/Wir erklären, dass mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde und erst nach Bewilligung der Zuwendung oder Genehmigung des vorzeitigen Vorhabensbeginns mit dem Vorhaben begonnen wird. Als Vorhabensbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Liefer- und Leistungsvertrags zu werten.

6.5 Ich erkläre/Wir erklären, dass zwischen mir/uns und dem Leistungserbringer keine persönliche oder wirtschaftliche Verflechtung besteht.

6.6 Ich erkläre/Wir erklären, dass die Finanzierung des Vorhabens gesichert ist.

6.7 Ich erkläre/Wir erklären, dass die Zuwendung wirtschaftlich und sparsam und ausschließlich zur Finanzierung des beschriebenen Vorhabens verwendet wird.

6.8 Ich erkläre/Wir erklären, dass die Gesamtfinanzierung des Vorhabens und dessen Folgekosten gesichert sind und auch die laufenden Kosten des Lehrbetriebs aufgebracht werden können.

6.9 Ich erkläre/Wir erklären, dass eine wirtschaftliche Nutzung der überbetrieblichen Berufsbildungsstätte gewährleistet ist.

Formular ID: Prüfsumme:

6.10 Ich halte/Wir halten die Nachweise zu den Angaben und Erklärungen zu Prüfzwecken vor. Ich erkläre/Wir erklären, die Nachweise und weitere Unterlagen zum Vorhaben auf Anforderung der SAB nachzureichen.

6.11 Subventionserhebliche Tatsachen
Der beantragten Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde, auf welche § 264 Strafgesetzbuch (StGB) und § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen vom 14. Januar 1997 i.V.m. §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) Anwendung finden.

Mir/Uns ist bekannt, dass alle in diesem Formular in den Ziffern 1 bis 3 getätigten Angaben einschließlich der in Ziffer 4 genannten Anlagen und die Erklärungen in den Ziffern 6.1 bis 6.11 subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind. Die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 StGB ist mir/uns bekannt.

Mir/Uns ist bekannt, dass ferner Handlungen bzw. Rechtsgeschäfte, die unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden, sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlungen (§ 4 SubvG) subventionserhebliche Tatsachen sind.

Nach § 3 SubvG sind mir/uns die bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

6.12 Datenschutz
Dem Antragsteller ist bekannt, dass die Sächsische Aufbaubank - Förderbank - gemäß § 8 a Förderbank-Gesetz zur Erfüllung ihrer Aufgaben befugt ist, personenbezogene Daten von Antragstellern und Kunden der Bank zu verarbeiten.

Der Antragsteller erklärt, dass er das Datenschutz-Informationsblatt DSGVO (SAB-Vordruck 64005) erhalten und den Inhalt zur Kenntnis genommen hat.

Antragsteller

Ort	**Unterschrift | Stempel**
Datum (TT.MM.JJJJ)	

7. Antrag auf vorzeitigen Vorhabensbeginn

Zuwendungen dürfen nur für solche Vorhaben bewilligt werden, mit denen noch nicht begonnen wurde. Die SAB kann in begründeten Einzelfällen Ausnahmen zulassen.

Voraussetzung ist ein Antrag auf Genehmigung des vorzeitigen Vorhabensbeginns. Dieser kann formlos oder durch Ankreuzen der nachstehenden Erklärung erfolgen.

Der Antrag ist in jedem Fall zu begründen.

☐ **Der vorzeitige Vorhabensbeginn wird beantragt. Mir/Uns ist bekannt, dass aus der Zustimmung der SAB zum vorzeitigen Vorhabensbeginn kein Rechtsanspruch auf Gewährung der begehrten Zuwendung hergeleitet werden kann.**

Begründung des Antrags: (ggf. Anlage beifügen)

Antragsteller

Ort	**Unterschrift | Stempel**
Datum (TT.MM.JJJJ)	

Prüfen

Löschen

Sächsische Aufbaubank – Förderbank – Gerberstraße 5, 04105 Leipzig **Postanschrift:** 04022 Leipzig, **Telefon** 0341 70292-0, **Internet:** www.sab.sachsen.de
SWIFT/BIC: SABDDE81XXX **Gläubiger-ID:** DE42ZZZ00000034715 **USt-ID:** DE179593934

Formular ID: Prüfsumme: